



11.11.2017

Antrag zur Erstellung eine Verkehrskonzeptes

Die städtischen Gremien mögen beschließen:

Die Verwaltung prüft die Erstellung eines Verkehrsinfrastrukturkonzeptes für Kappeln. Dies sollte alle Verkehre umfassen: KFZ, Rad, Fußgänger und ruhende Verkehre.

Zu prüfen ist insbesondere:

- Was kann die Stadt in Eigenleistung erbringen und was muss extern vergeben werden?
- Welche Kosten entstehen?
- Gibt es Fördermittel?
- In welchem Zeitrahmen kann ein Konzept erstellt werden?

Nach der Datenerfassung und Prognose zukünftiger Entwicklungen sowie Erstellung von Handlungsempfehlungen muss zeitnah über die Umsetzung beraten werden, mit dem Ziel, insbesondere die KFZ Verkehre in der Innenstadt und in der Saison zu minimieren, sowie die Rad- und Fußwege in der Stadt zu optimieren.

Begründung

Die Verkehrssituation in Kappeln wird sich in Zukunft unter anderem durch das Ostseeresort Olpenitz, interkommunales Gewerbegebiet und Schleiterassen stark verändern.

Zusätzlich wird das Verkehrsaufkommen durch durch die absehbare Verlängerung der Tourismussaison, die zunehmende Beliebtheit der E-Bikes und der zunehmenden Bedeutung Kappelns als Unter- und Mittelzentrum erhöhen.

Es gibt viele gute Ideen und Vorschläge für Einzelmaßnahmen, wie Fahrradstraßen, Anwohnerparken, 30Zonen usw.

Um zukunftsfähig planen zu können, ist es nötig, diese in ein ganzheitliches Verkehrsinfrastrukturkonzept mit einzubinden. Dies muss zeitnah umgesetzt werden, um nicht von der zukünftigen Entwicklung überrant zu werden.

Michael Sven Schattka
Fraktionsvorsitzender

Norbert Dick
stlv. Fraktionsvorsitzender

23.4.2019: Nach vielen langen und quälenden Diskussionen in vielen Sitzungen im Bauausschuss mit den Stimmen von CDU, SSW und LWG abgelehnt.